



Erlebe die
faszinierende Welt
des Bikens!

Willinger
BIKE-WELT



Renntag Tour B Rund um das Willinger Bergmassiv

Länge: 63 km; Höhenmeter 795 Hm; Anforderungsprofil: mittel

Start: Willingen, Bahnhof

Route: Willingen - Usseln - Neerdar - Bömighausen - Alleringhausen - Nieder Schleidern - Oberschledorn - Referinghausen - Wissinghausen - Küstelberg - Grönebach - Niedersfeld - Assinghausen - Bruchhausen - Brilonwald - Willingen

Die Tour umrundet weitläufig die wichtigsten Gipfel des Willinger Bergmassivs mit Ettelsberg, Emmet, Pön-Gruppe, Hopperkopf, Clemensberg und Langenberg. Das Upland wird in südöstlicher Richtung durchquert.

Vom Bahnhof in Willingen rollen wir runter zur Ortsmitte, vorbei am Linnenkerl-Denkmal, in Richtung Usseln. Hinter dem Viadukt (einem der bekanntesten Wahrzeichen von Willingen) biegen wir nach rechts auf eine Nebenstraße und fahren dem Itterbach folgend in den Ortsbereich Stryck. Am Forsthaus biegen wir nach links ab um letztlich auf einem Radweg, parallel zur Bundesstraße, nach Usseln zu gelangen.

Am Ortsausgang erwartet uns in 640 m Höhenlage eine rasante 15 km lange Abfahrt in Richtung Korbach, die nach Neerdar und Bömighausen den tiefsten Punkt der Tour (370 m Höhe) hinter Alleringhausen erreicht. Angesichts des zu erwartenden Fahrtwindes sollte man vor der langen Gefällstrecke Windschutzweste und Augenschutzbrille anlegen. Ein Blick nach links und rechts zeigt uns das Osterkopf-/Sähre-Massiv und das Upland, das hinter Bömighausen in das Korbacher Becken übergeht.

In Richtung Medebach gelangen wir über eine schmale gewundene Straße zum Seeteich hinter Alleringhausen und biegen dort in Richtung Winterberg ab. Nach Nieder Schleidern und Oberschledorn, hinter dem Ortsausgang, beginnt an einem Kreuzungspunkt vor Düdinghausen die Hochsauerland-Höhenstraße, der wir bis Küstelberg folgen.

Immer den Schloßberg vor Augen erleben wir wie das Terrain langsam ansteigt und der Straßenverlauf schlängend über Referinghausen, Deifeld und Wissinghausen auf 8 km Länge in Küstelberg 664 m Höhe erreicht.

Man fühlt sich in die Provence versetzt, nur wartet dann dort der mächtige Mont Ventoux.

Auf der Bergstrecke nach Küstelberg glaubt man die Zeit steht still. Landwirtschaftliche Nutzung ist eingebettet von dem Willinger Bergmassiv zur Rechten und dem Land der 1000 Berge zur Linken.

In Küstelberg biegen wir rechts ab. Jetzt gilt es wieder Windschutzweste und Augenschutzbrille anzuziehen, bevor wir in flotter Fahrt auf der verkehrsarmen Straße einen grandiosen Ausblick auf die umliegenden Berge erleben. Über Grönebach und Niedersfeld erreichen wir das 15 km entfernte Assinghausen im Ruhrtal. Vorher sehen wir in dem sich weit öffnendem Tal zur Rechten auf dem Gipfel des mächtigen erscheinenden Clemensberg ein Kreuz, welches 1946 von einem Einheimischen in Erfüllung eines Gelübdes errichtet wurde. Dahinter befindet sich Deutschlands größte zusammenhängende Hochheide, im Winter ein ideales Langlaufgebiet, das über den Ettelsberg bis in die Pön-Gruppe bei Usseln reicht.

Die Talfahrt nach Assinghausen scheint nicht enden zu wollen. Wir biegen in den Ort ein und sehen Gebäude (u.a. die Kirche) im typischen "Grauwacke-Sauerland-Baustil" vor uns. Aber die "Höhentour" ist noch nicht zu Ende. Bruchhausen erreichen wir erst nach zwei Serpentinaugen in einem 2 km langen und 12 % steilen Anstieg. Auf der Kuppe wird unsere Anstrengung mit einem herrlichen Blick auf die Bruchhauser Steine und den langgestreckten Langenberg belohnt. Dank Kyrill in 2007 erkennt man, dass die Porphyrfelsen (in frühgeschichtlicher Zeit als Fliehbürg genutzt) bis zu 90 m hoch ragen.

Von Bruchhausen sind es noch 12 km bis nach Willingen. Immer den Blick auf die Stein-Monumente gerichtet erreichen wir die Rhein-Weser-Wasserscheide, wo eine sog. "Feuereiche" an eine frühgermanische Kultstätte erinnert.

Nach kurzer steiler Abfahrt in Richtung Brilonwald gelangen wir über die Bundesstraße, den Seitenstreifen ausnützend, in das 5 km entfernte Willingen zurück. Vor Erreichen des Ortes "beglückwünscht" uns der Hochheideturm zu der gelungenen Tour.

Die Fahrt um das Willinger Bergmassiv gilt als ein landschaftlicher Leckerbissen der "Cycling Trips For You".

